

Zulassung zu den Grundbuchvermessungen.

Den Inhabern von Konkordatsgeometerpatenten oder von Geometerpatenten der Kantone Freiburg, Tessin, Waadt, Neuenburg und Genf wird hiermit bekannt gegeben, dass das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement, um vielfach geäußerten Wünschen zu entsprechen, bereit ist, ihnen einen speziellen Ausweis in Form einer Urkunde über ihre Zulassung zu den schweizerischen Grundbuchvermessungen auszustellen.

Die Ausfertigungsgebühr beträgt 5 Fr. Gesuche um Abgabe dieses Ausweises sind an die unterzeichnete Amtsstelle zu richten.

Bern, den 31. Januar 1913.

(3..)

Eidg. Grundbuchamt.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

Schweizerische Postverwaltung.

Tuchlieferung.

Behufs Uniformierung des dienstkleidungsberechtigten Personals pro 1914 wird hiermit über die Lieferung nachbezeichneter **Tücher** freie Konkurrenz eröffnet:

Bedarf	Mindest- Breite innert den Leisten	Mindest- Gewicht per m	Liefertermin 1914
m	cm	g	
6,000 dunkelbläumeliertes Uniformtuch .	140	750	5. Januar.
15,000 blaumeliertes Manteltuch ohne Strich	140	760	1. Juni.
15,000 blaugrau Satin	140	750	5. Januar.
17,000 dunkelblaumeliertes Blusentuch . .	140	500	5. Januar.

Die Preise werden festgesetzt wie folgt:

Für das Uniformtuch auf	Fr. 11. 45	per Meter.
Für das Manteltuch auf	9. 50	" "
Für den Satin auf	11. 65	" "
Für das Blusentuch auf	7. 80	" "

Zahlbar innert 30 Tagen nach erfolgter Prüfung der Ware mit 2% Skonto.

Die Tücher sind lieferbar franko Bern.

Schweizer-Fabrikanten, welche sich um diese Lieferungen bewerben wollen, können **Farbentypen** bei dem Materialbureau (Abteilung Bekleidungswesen) der Oberpostdirektion in Bern beziehen. Jeder Submittent hat vorerst in bezug auf Farbe und Qualität ein der Offerte entsprechendes Musterstück (zirka 20 m) abzuliefern. Es werden nur Musterstücke, welche das vorgeschriebene Gewicht haben, zur Konkurrenz zugelassen (Toleranz \pm 20 g).

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung der oben bezeichneten Tücher geteilt oder ungeteilt zu übertragen.

Für Packmaterial wird keine Vergütung geleistet und es wird dasselbe, soweit es Packtuch betrifft, auch nicht zurückgesandt. Musterstücke, welche unberücksichtigt geblieben sind, werden an die Lieferanten zurückgesandt.

Der Eingabetermin wird auf den **31. Mai 1913** festgestellt. Die Eingaben sind an die Oberpostdirektion, die Musterstücke dagegen an das Materialbureau (Abteilung Bekleidungswesen) der Oberpostdirektion zu adressieren.

Bern, den 22. Februar 1913.

(2.)

Schweiz. Oberpostdirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über folgende Arbeiten zum Neubau des eidg. Amtes für Mass und Gewicht auf dem Kirchenfeld in Bern wird Konkurrenz eröffnet:

1. Erd- und Maurerarbeiten;
2. Steinhauerarbeiten (Hartstein und Kunststein);
3. Arbeiten in armiertem Beton.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 180) aufgelegt.

Für die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten sind die Übernahmeofferten verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Neubau Mass und Gewicht“ bis und mit **11. März** nächsthin und für die Arbeiten in armiertem Beton bis und mit **24. März** einzureichen.

Für die zeichnerischen Unterlagen, die den Offertstellern für den armierten Beton überlassen werden, ist eine Gebühr von **10 Fr.** zu hinterlegen, welcher Betrag nach Eingang der Offerte rückvergütet wird.

Bern, den 21. Februar 1913.

(2.)

Direktion der eidg. Bauten.

Die sämtlichen Arbeiten zu einem **Zollgebäude in Maglio di Colla** (Tessin) sollen auf dem Konkurrenzwege vergeben werden.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind beim eidg. Baubureau in Lugano (Via Montarina, beim Bahnhof) aufgelegt.

Übernahmeofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Zollgebäude Maglio di Colla“ bis und mit dem **12. März 1913** franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 25. Februar 1913.

(2.)

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Militär-departement	2. Sektionschef für Unterricht und Personelles der Abteilung für Infanterie	Stabsoffizier im Instruk-tionskorps der Infan-terie, Kenntnis der drei Landessprachen	5200 bis 7300	8. März 1913 (2..)
Militär-departement	Kanzleichef (Bureauchef) der General-stabsabteilung	Allg. und milit. Bildung, Kenntnis des milit. Rechnungswesens, Be-herrschung d. deutsch. und franz. Sprache	4200 bis 5800	15. März 1913
Im Falle einer Beförderungswahl wird ferner ausgeschrieben:				
	Kanzlist I. Kl. der Generalstabs-abteilung	Gewandtheit in Bureau-arbeiten, Kenntnis der Landessprachen	3200 bis 4300	15. März 1913 (2..)
Militär-departement	Divisions-Waffen-kontrollleur	Offizier d. schweiz. Armee. Technische Bildung auf dem Gebiete der Handfeuerwaffen. Kenntnis der franz. u. deutschen Sprache	3700 bis 4800	8. März 1913 (2..)
Militär-departement	Subalternoffizier im Instruk-tionskorps der In-fanterie	Probendienst als Instruk-tionsaspirant und Ab-gangszeugnis der Mili-tärschule Zürich	3700 bis 4800	17. März 1913 (2..)
Militär-departement	Zwei Zeichner III., event. II. Kl.	Gewandtheit und Kennt-nisse im kartogra-phischen Zeichnen	3200 bis 4300 ev. 3700 bis 4800	25. März 1913 (2..)
Finanz- u. Zoll-departement, Zollverwaltung (Zollkreisdir. Schaffhausen)	Kanzleisekretär bei der Zoll-kreisdirektion in Schaffhausen	Die Bewerber müssen mindestens den Rang eines Gehülfen I. Kl. bekleiden	3700 bis 4800	8. März 1913 (2..)
Finanz- u. Zoll-departement, Zollverwaltung (Zollkreisdir. Basel)	Einnehmer beim Hauptzollamt Bonfol-Bahnhof	Die Bewerber müssen mit dem Zolldienst gut vertraut sein; solche in höherer Beamtung bei einem Hauptzoll-amt und Zollgehülfen I. Klasse erhalten den Vorzug	3700 bis 4100	8. März 1913 (2..)

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement, Abt. Bundesamt für Sozialvers.	Kanzlist I. Kl.	Kenntnis der drei Landessprachen, Gewandtheit in den Kanzleiarbeiten, Erfahrung im Versicherungswesen	3200 bis 4300	15. März 1913 (2.)
Amtsantritt sofort. Der gegenwärtige provisorische Inhaber der Stelle gilt als angemeldet.				
Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement, Abt. Bundesamt für Sozialvers.	Kanzlist II. Kl.	Kenntnis der deutschen und franz. Sprache, Gewandtheit in den Kanzleiarbeiten, Maschinenschr., Stenogr., Buchhaltung	2200 bis 3800	15. März 1913 (2.)
Amtsantritt sofort. Der gegenwärtige provisorische Inhaber der Stelle gilt als angemeldet.				
Schweiz. Bundesbahnen (Generaldir.)	Techniker II. Kl. auf der Abteil. f. d. Einführung der elektr. Zuförderung	Technikumsbildung und Erfahrungen im Entwerfen und Bau von Kontaktleitungen und den zugehörigen Eisenkonstruktionen	2500 bis 4200	15. März 1913 (2.)

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

- | | |
|--|--|
| 1. Zwei Gehülfen I. Klasse bei der Kreispostdirektion in Bern. | } Anmeldung bis zum 15. März 1913 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| 2. Postcommis in Huttwil. | |
| 3. Postcommis in Neuenburg. | } Anmeldung bis zum 15. März 1913 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 4. Postcommis in Fleurier. | |

5. Briefträger in Olten. Anmeldung bis zum 15. März 1913 bei der Kreispostdirektion in Basel.
6. Dienstchef bei der Kreispostdirektion in Aarau. } Anmeldung bis zum 15. März 1913 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
7. Postcommis in Aarau. }
8. Postunterbureauchef in Zürich. } Anmeldung bis zum 15. März 1913 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
9. Paketträger in Zürich. }
10. Postcommis in Weinfelden. }
11. Expressbote in St. Gallen. Anmeldung bis zum 15. März 1913 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
12. Postcommis in Chur. } Anmeldung bis zum 15. März 1913 bei der Kreispostdirektion in Chur.
13. Briefträger in Arosa. }

1. Briefträger in Langnau (Bern). Anmeldung bis zum 8. März 1913 bei der Kreispostdirektion in Bern.
2. Postbureauchef in La Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 8. März 1913 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
3. Mandatträger in Zürich. Anmeldung bis zum 8. März 1913 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
4. Landbriefträger in Buchs 1 Bahnhof. Anmeldung bis zum 8. März 1913 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

Telegraphenverwaltung.

1. Bureaudiener beim Telephonbureau in Lausanne. Anmeldung bis zum 8. März 1913 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
2. Telegraphist und Telephonist in Pontresina. Anmeldung bis zum 8. März 1913 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.

Die in unserem Verlag erschienene Ausgabe

Schweizerische Gesetzgebung über die elektrischen Anlagen

 ist **vergriffen.** 

Eine Neuausgabe wird Anfang 1914 erscheinen.

Stämpfli & Cie. in Bern.

In unterzeichnetem Verlag ist erschienen:

Das schweizerische Auslieferungsrecht

nebst den

Auslieferungsverträgen der Schweiz

von

Dr. jur. J. Langhard, Bern.

Preis Fr. 6. 50.

Das handliche Buch bringt zum erstenmal eine Darstellung des schweizerischen Auslieferungsrechts auf Grund des Auslieferungsgesetzes, der internationalen Verträge und der Urteile des Bundesgerichts. Ausser der Behandlung des materiellen Auslieferungsrechts und des Verfahrens enthält die Arbeit auch einen Abschnitt über die Rechtshilfe in Strafsachen.

Von grösstem Interesse ist das Werk für die Feststellung des so umstrittenen Begriffs des politischen Delikts und durch die Wiedergabe der bundesgerichtlichen Urteile in dieser Materie.

Für Richter, Anwälte und Praktiker erhält das Buch einen besonderen Wert dadurch, dass der Text sämtlicher von der Schweiz mit den ausländischen Staaten abgeschlossenen Auslieferungsverträge nebst den Gegenrechtserklärungen, ferner der Wortlaut des schweizerischen Auslieferungsgesetzes, mitgeteilt ist.

Ein alphabetisches Sachregister erhöht die Brauchbarkeit.

Stämpfli & Cie., Bern.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1913
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	09
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.03.1913
Date	
Data	
Seite	515-520
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 927

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.